

Neuerungen im Recht der Erneuerbaren Energien: EEG 2017 – Fokus auf Ausschreibungen

IEWR Update Energierecht

06.12.2016 | Jena | Dr. Nicolai Herrmann

enervis: Beratungsfelder und Referenzen

Managementberatung für die Energiewirtschaft

Strommarkt

- Strommarktmodellierung
- Investitionsbewertung Kraftwerke und Speicher
- Einsatzoptimierung

Erneuerbare Energien

- Direktvermarktung
- Auktionsmodell Windenergie
- Marktwertatlas Wind & PV
- Erlösgutachten

Markt u. Regulierung

- Strommarktdesign
- EE-Fördermodelle
- Regulierungsdesign im Strom- und Gasmarkt

Agenda

1. Ziele, Herausforderungen und Lösungsansätze im EEG

2. Eckpunkte des EEG 2017

3. Ausschreibungen als Mittel der Wahl

4. Markt- und Wettbewerbsanalysen als neue Herausforderung

5. Fazit

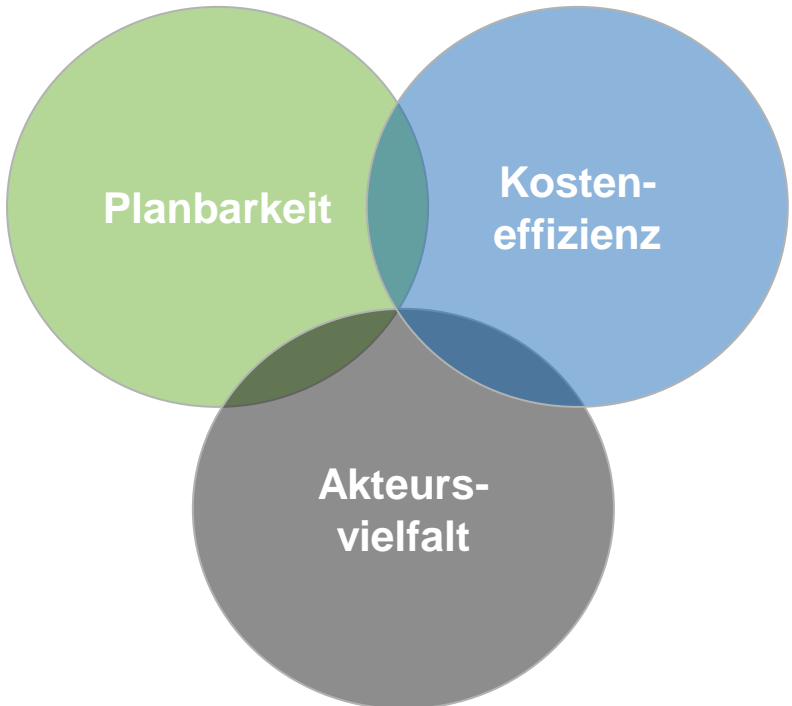
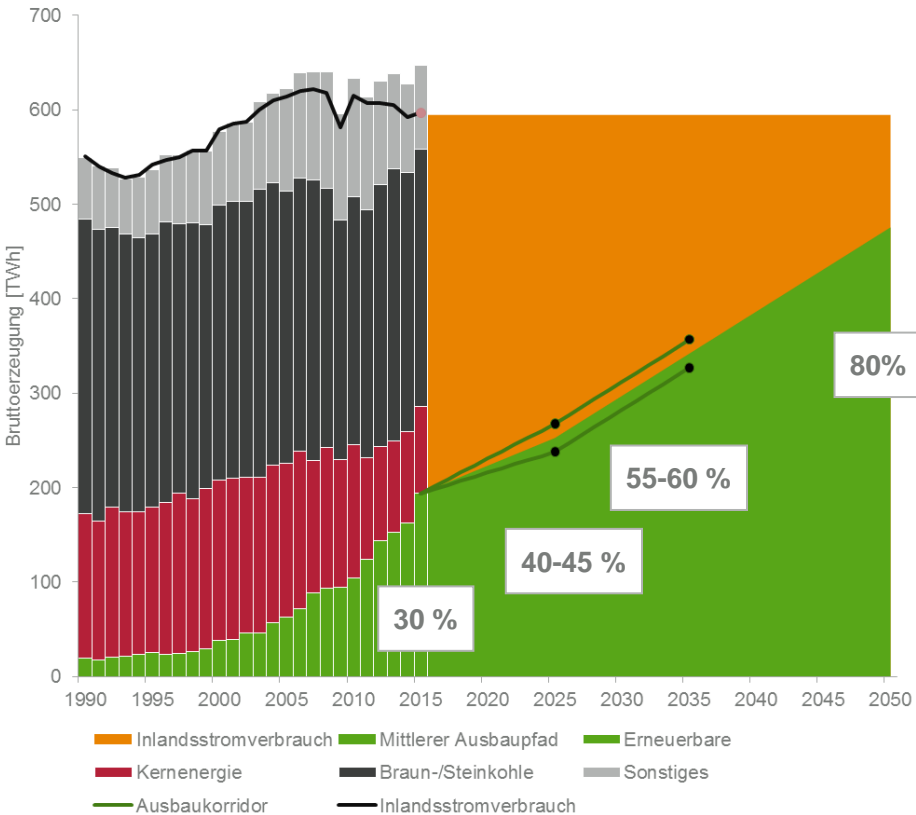
Ausbauziele für Erneuerbare Energien

Ziele

Herausforderungen

Übergeordneter Ausbaupfad

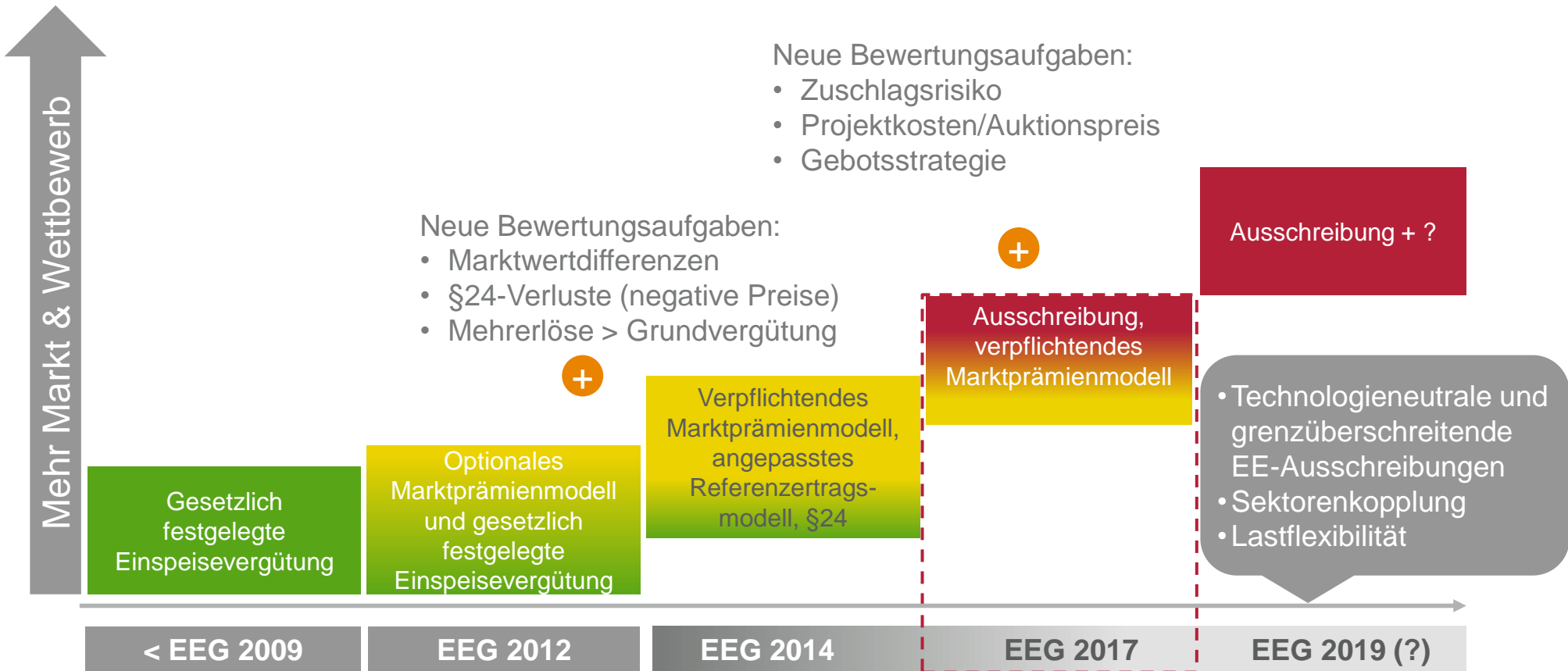
Energiepolitische Ziele



Quellen: Koalitionsvereinbarung und Kabinettsvorlage zum EEG 2017; historische Daten nach BMWi; eigene Annahmen

EEG-Evolution: Mehr Markt, mehr Energiewirtschaft

Lösungsansätze

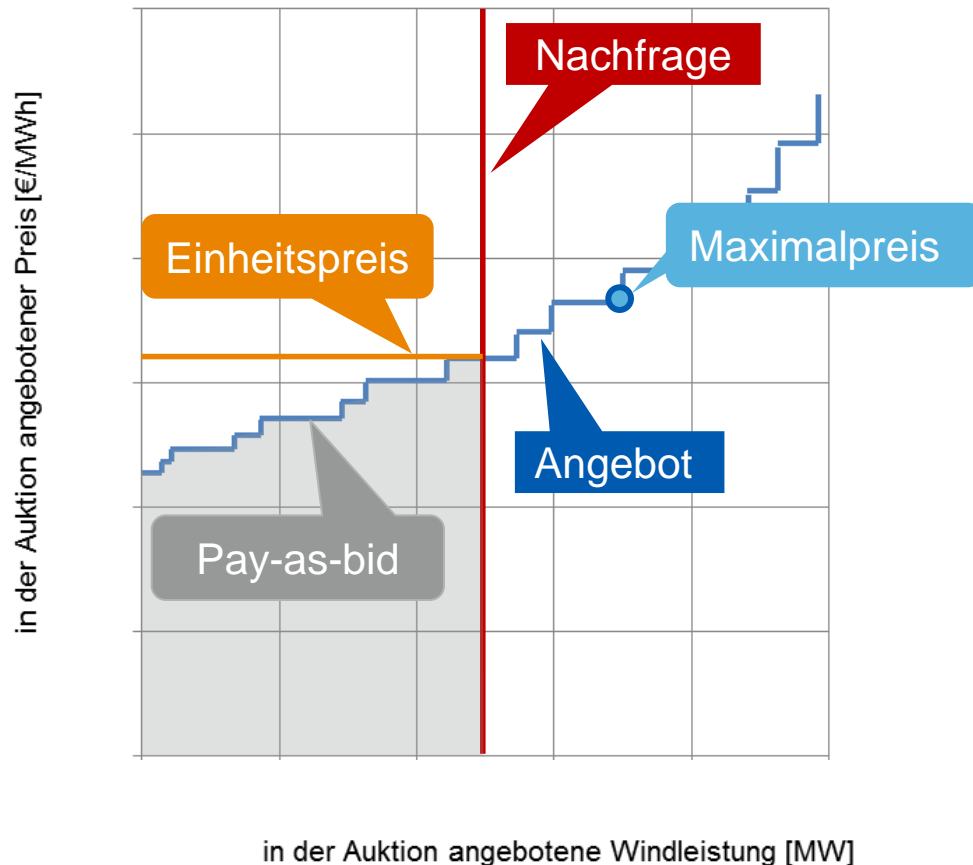


Eckpunkte des EEG 2017

EE-Anteile	Anteil am Bruttostromverbrauch: 2025: 40-45%, 2035: 55-60%, 2050: ≥ 80%			
Technologien	Wind Onshore	Wind Offshore	Fotovoltaik	Biomasse
Technologie-spezifische Ziele	2017-2019: 2.800 MW/a brutto mit 3 bis 4 Auktionsrunden jährlich ab 2020: 2.900 MW/a brutto	Ziel 2030: 15.000 MW 2021-2022: 500 MW/a und 2023-2025: 700 MW/a durch Auktion in 2017/2018 ab 2026: 840 MW/a durch Auktion nach „zentralen Modell“ (BSH)	600 MW/a (Freifläche, Aufdach > 750 kW) 52-GW _p Ausbaudeckel entfällt	2017-2019: 150 MW/a brutto (>150 kW) 2020-2022: 200 MW/a brutto (>150 kW) Bestandsanlagen erhalten ggf. Anschlussförderung
Förder-mechanismus	Marktprämienmodell und wettbewerbliche Ausschreibungen (Auktionierung)			
	Ausnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Anlagen ≤ 750 kW BImSchG-Genehmigung vor 01.01.2017 Pilotanlagen (125 MW/a) 	Ausnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Netzanbindungszusage bis 01.01.2017 Pilotanlagen 	Ausnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Anlagen ≤ 750 kW 	Ausnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Anlagen ≤ 150 kW Genehmigung vor 01.01.2017
Besonderheiten	Referenzertragsmodell			Flexibilitätsprämie
	Keine Marktprämie wenn in mindestens sechs aufeinanderfolgenden Stunden der Strompreis im Day-Ahead Handel negativ ist (§ 51 EEG)			

Ausschreibungen als Mittel der Wahl

Systematik



Erläuterung

Auktion für Wind-Onshore und PV:

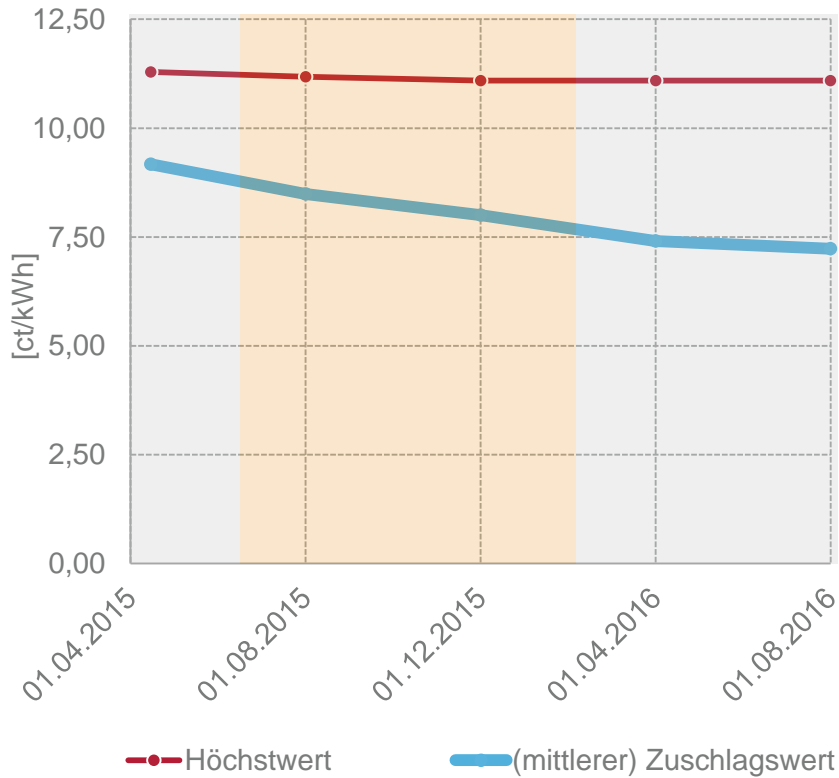
- Systematik: Aufsteigende Sortierung der Gebote, Auswahl günstigster Gebote bis zur Erreichung der Auktionsmenge
- Auszahlung nach pay-as-bid: jeder bezuschlagte Bieter erhält die von ihm angebotene Vergütung, sein individuelles Gebot (Gebotspreisverfahren)

Bekanntgabe durch BNetzA nach Auktion:

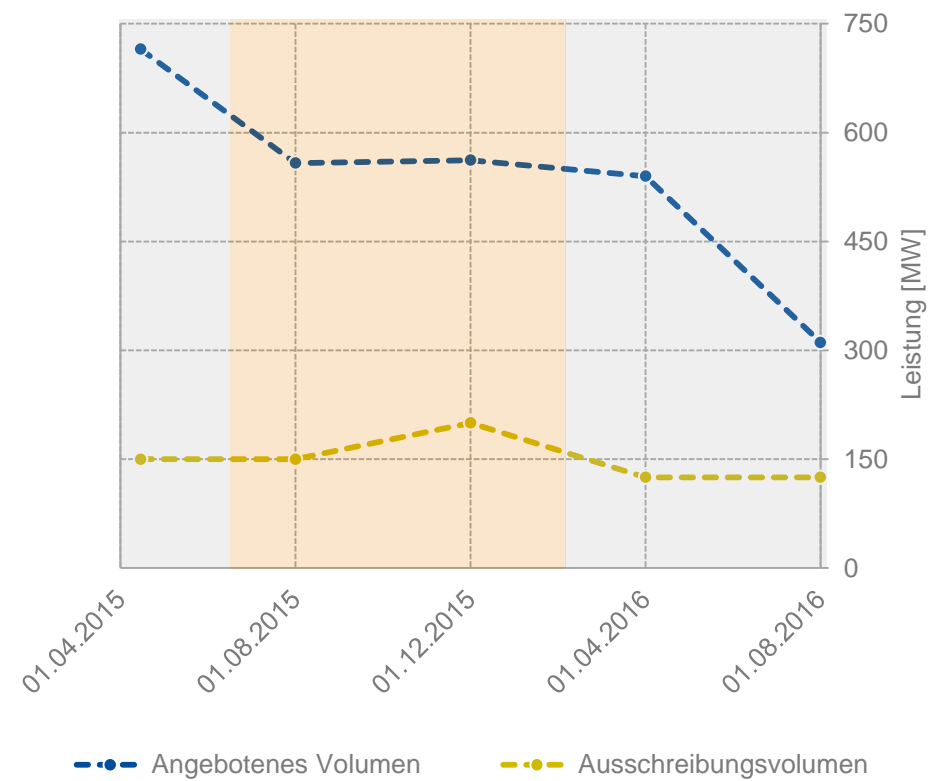
- Niedrigstes und höchstes Gebot
- Mengengewichteter Mittelwert
- Namen & Standorte bezuschlagter Projekte
- Jedoch keine Angabe der nicht bezuschlagten Menge (kein Kurvenverlauf)

Erfahrungen aus den PV-Freiflächenausschreibungen

Vergütungshöhen 2015 / 2016



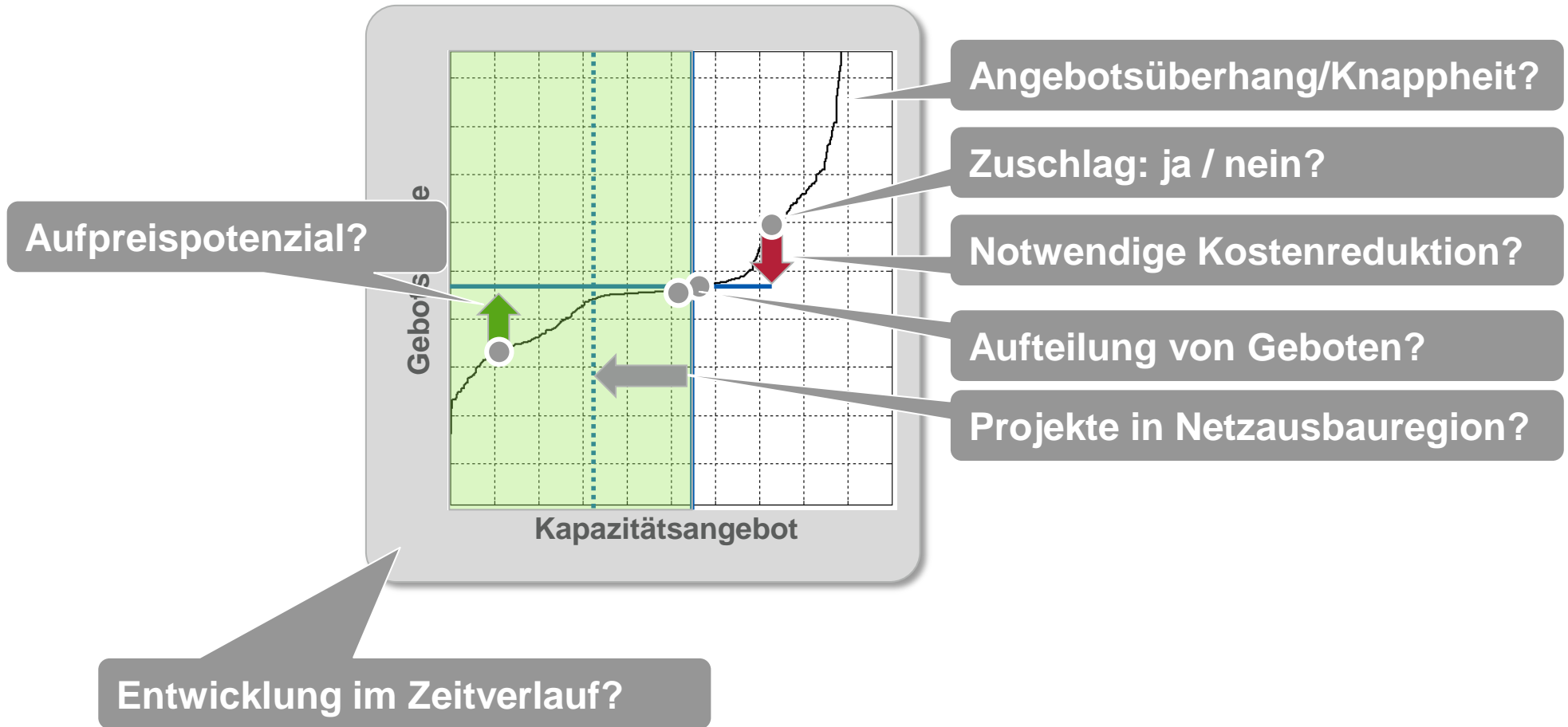
Mengen 2015 / 2016



Pay-as-bid

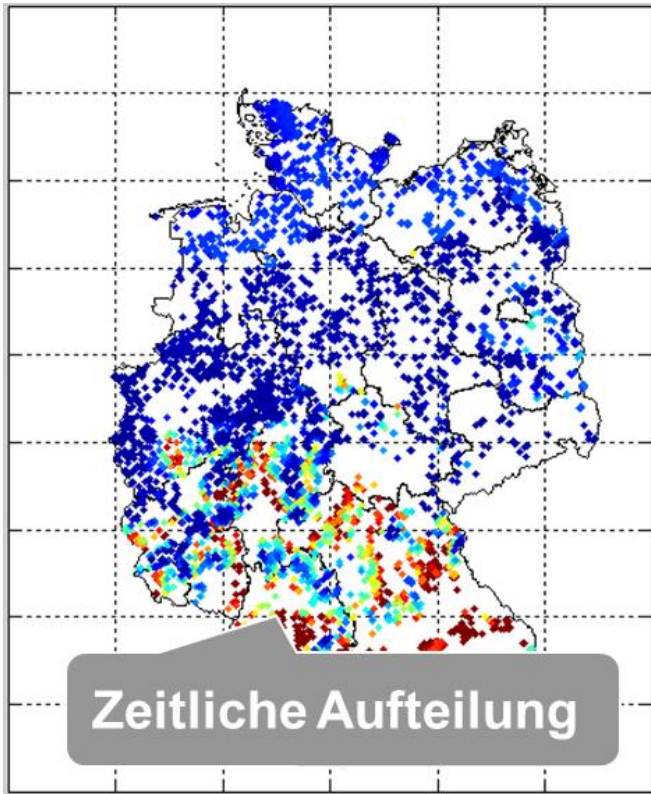
Einheitspreis

Notwendigkeit von Markt- und Wettbewerbsanalysen

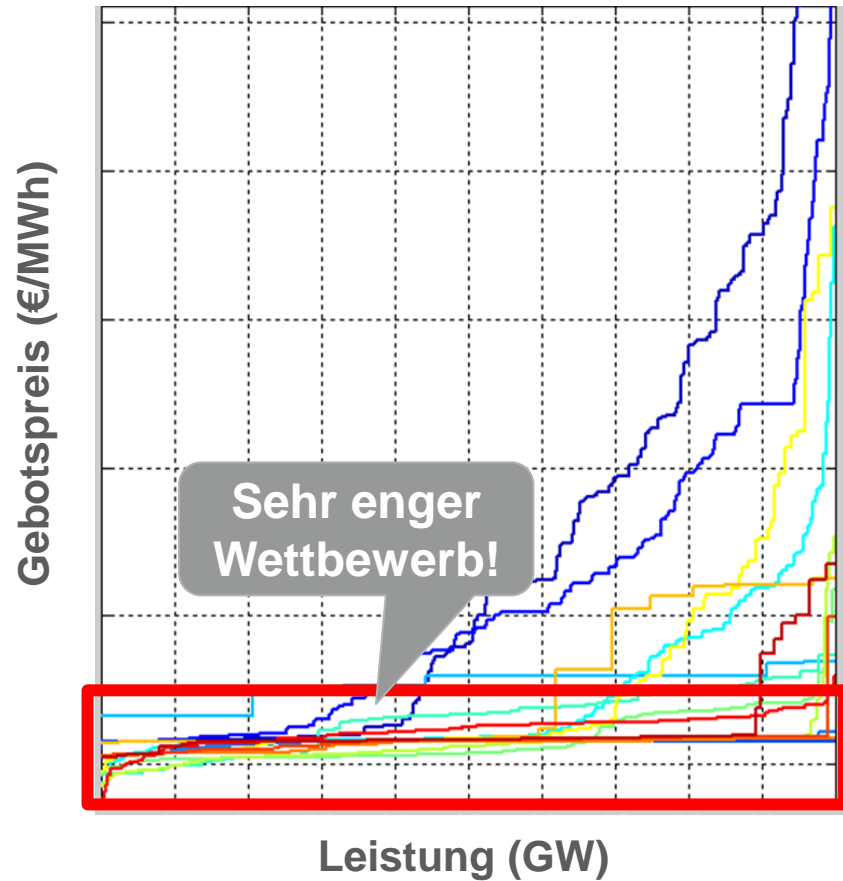


Beispiele aus dem enervis-Auktionsmodell für Wind

Gesamtpotenzial Windmarkt

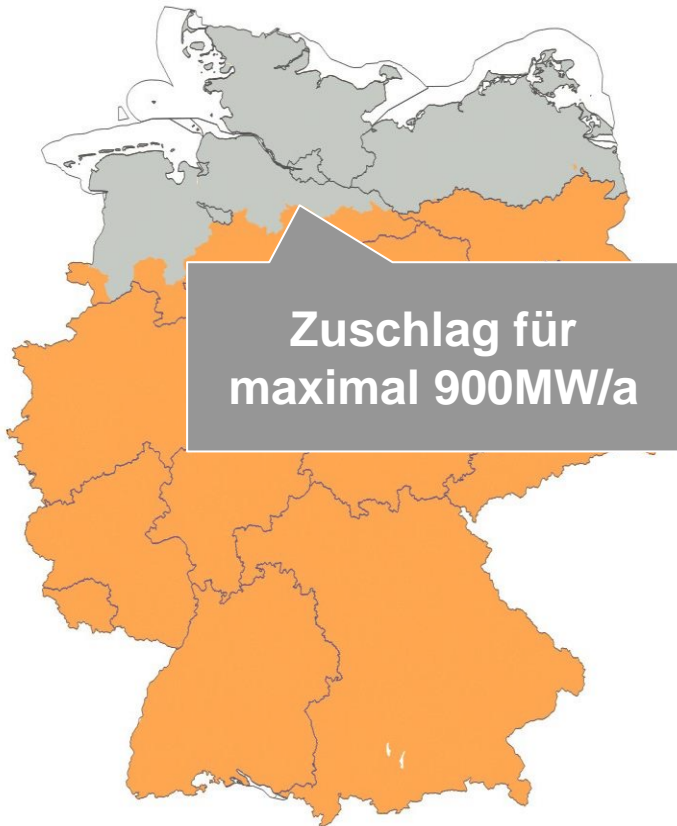


Gebotspreise nach Bundesländern



Beispiele aus dem enervis-Auktionsmodell für Wind

Übersicht Netzausbaubereich

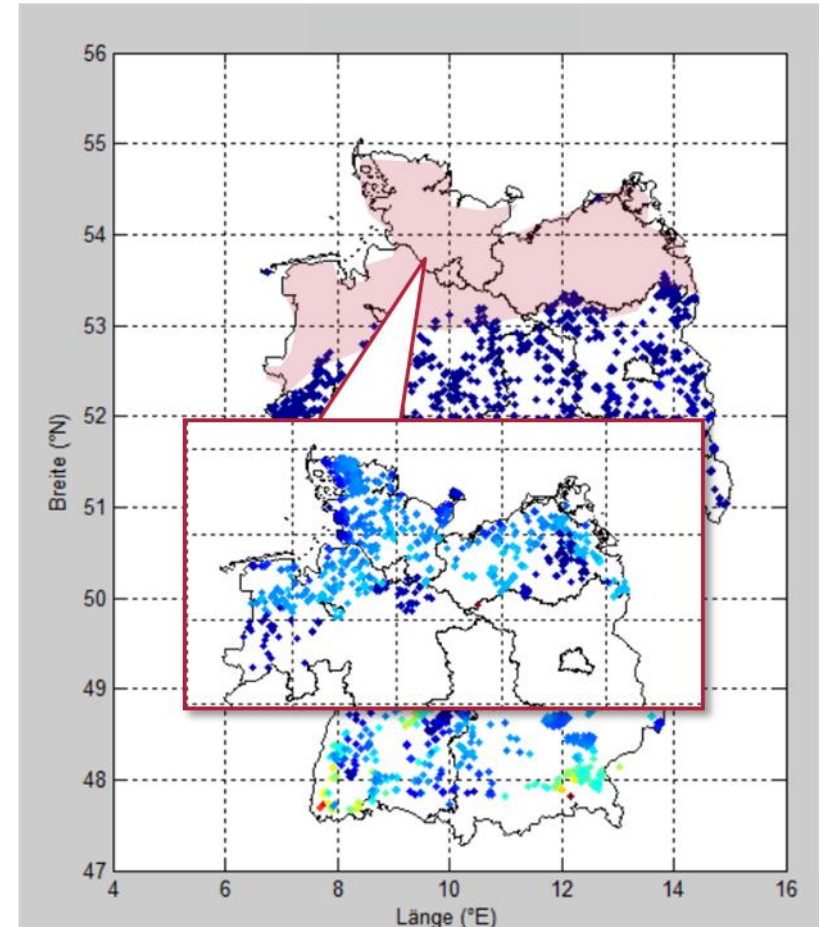


Zuschlag für
maximal 900MW/a

■ Von Netzausbauregelung mutmaßlich betroffene Gebiete

Darstellung: enervis

Analyse des Netzausbaubereiches



Fazit

Trend zu mehr Markt & Wettbewerb ist im EU-Rechtsrahmen angelegt und wird im EEG 2017 sehr weitgehend umgesetzt

Ausschreibungen bringen verschärften Kostendruck & intensiven Wettbewerb für Wind (Onshore & Offshore), PV und Biomasse

Onshore-
Windenergie

Bei Onshore-Windenergie verschärfen das Referenzertragsmodell und das Netzausbauggebiet die Wettbewerbssituation zusätzlich

Ein Angebotsüberhang wird kurz-, mittel- und langfristig erwartet – Abzuwarten ist unter strategischen Gesichtspunkten keine gute Wahl



© enervis energy advisors GmbH, 2016
Schlesische Str. 29-30
10997 Berlin
Germany

Fon +49 (0)30 695175-0
Fax +49 (0)30 695175-20

Herr Dr. Nicolai Herrmann nicolai.herrmann@enervis.de